

# Der Kreis Peine investiert 22 Millionen Euro in Schulen

Mensa, Sporthallen und Erweiterungen wegen der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren

VON JAN TIEMANN

**KREIS PEINE.** Die Schullandschaft im Kreis Peine ist in Bewegung: Einen Überblick über aktuellen Stand der Schulbauprojekte ab 2020 haben Erster Kreisrat Henning Heiß und Michael Schrader, Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes beim Landkreis Peine, am Donnerstag gegeben. Er dient als Momentaufnahme für die Politik und Schulleitungen. „Der Landkreis Peine steht für Bildung und investiert nachhaltig in die Schulen“, sagte Heiß.

Mit Einführung der Ganztagschulen sind von 2006 bis 2019 rund 98 Millionen Euro investiert worden. Im Fokus waren Neu- und Erweiterungsbauten unter anderem für Mensen oder Klassentrakte sowie Brandschutzsanierungen, Barrierefreiheit, energetische Sanierung und die Verbesserung der baulichen Substanz. Neben der baulichen Unterhaltung und Sanierung in Höhe von 7,5 Millionen Euro pro Jahr, werden von 2020 bis 2023 rund 22 Millionen Euro investiert.



Eines der Schulbauprojekte: Das Ratsgymnasium Peine muss baulich erweitert werden. FOTO: ANTJE EHLERS

Neu- und Erweiterungsbauten seien nun wegen der Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Schuljahren (G9) nötig, erklärte Schrader. Außerdem soll der Entwicklung bei den schulischen Grundbedarfen und der Verlagerung bei den gewählten Schulfor-

men Rechnung getragen werden.

„Die Bauvorhaben sind wie Operationen am offenen Herzen und finden auch bei laufendem Betrieb statt“, so Heiß. Häufig müssten die räumliche Struktur und innere Organisation umgekrempelt werden, ergänzte Schrader.

Erschwerend für die Planungen sei die derzeitige Baukonjunktur, Baufirmen und Planungsbüros sind gut

ausgelastet und es ist schwer hier Dienstleistungen zu bekommen.

## Folgende Projekte stehen an:

▶ An der **IGS Lengede** wird für 5,5 Millionen Euro eine neue Mensa gebaut. Während der Bauzeit von November 2020 bis Juli 2022 gibt es ein Mensazelt.

▶ An der **IGS Lengede** soll eine Einfeld-Sporthalle für Sportarten wie Badminton, Volleyball und Basketball angebaut werden. Kosten: rund 2,7 Millionen Euro, voraussichtliche Bauzeit: Mai 2021 bis April 2022.

▶ Das **Ratsgymnasium Peine** muss wegen des Übergangs auf G9 baulich erweitert werden. Kosten: rund 3,8 Millionen Euro, voraussichtliche Bauzeit: Mai 2021 bis September 2022.

Während der Bauzeit werden 40 Container aufgestellt. Mietkosten der Container: 8000 Euro pro Monat.

▶ Das **Silberkamp-Gymnasium** in Peine muss ebenfalls wegen des Übergangs auf G9 baulich erweitert werden. Kosten hier: rund 2,5 Millionen Euro, voraussichtliche Bauzeit: Juli 2021 bis August 2022. Während der Bauzeit werden 51 Container aufgestellt. Mietkosten der Container: 10 200 Euro pro Monat.

➔ **Erschwerend für die Planungen sei die derzeitige Baukonjunktur.**

▶ Auch das **Julius-Spiegelberg-Gymnasium** in Vechelde muss wegen des Übergangs auf G9 baulich erweitert werden. Kosten: rund 5,3 Millionen Euro, voraussichtliche Bauzeit erster Abschnitt: Mai 2021 bis Mai 2022, voraussichtliche Bauzeit zweiter Abschnitt: Mai 2022 bis Dezember 2022. Während der Bauzeit werden 40 Container aufgestellt. Container-Mietkosten: 8000 Euro pro Monat.

▶ Am **Schulzentrum Vechelde** wird die Sporthalle II um eine Einfeld-Sporthalle für Sportarten wie Badminton, Volleyball und Basketball (bis Oberliga) erweitert. Kosten: 1,9 Millionen Euro, voraussichtliche Bauzeit: Mai 2021 bis April 2022.

Da die Sporthallen in Lengede und Vechelde auch dem Vereinssport zur Verfügung stehen, beteiligen sich die Gemeinden an den Kosten.



Stellten die aktuellen Schulbau-Projekte vor: Erster Kreisrat Henning Heiß (l.) und Michael Schrader, Leiter des Immobilienwirtschaftsbetriebes (IWB) beim Landkreis Peine. FOTO: JAN TIEMANN